

In Winterthur getroffen ...

## Imre Somogyi

**Imre Somogyi war Radiojournalist, bis es ihm zu viel wurde, immer nur schlechte Nachrichten zu vermitteln. Er wandte sich der Heilkunde zu und machte interessante Entdeckungen.**

**kra-** Imre Somogyi hat eine Methode entwickelt, die es erlaubt, aus der Stellung der Zehen eines Menschen Rückschlüsse auf sein Wesen zu ziehen und hat darüber ein Lehrbuch verfasst. Seine Erkenntnisse sind heute fester Bestandteil jenes Teils der alternativen Heilmethoden, die ohne «Hokuspokus» auskommen und auf wissenschaftlich erhobenen Erfahrungstatsachen beruht.

### Polaritätstherapie

«Das Zehenlesen entstand», erzählt Somogyi, «als meine Frau Margriet und ich uns entschlossen, an uns selbst arbeiten zu wollen. Sie kam durch ihre Yogakenntnisse und ich durch mein Interesse an alternativen Heilverfahren in eine kleine Gruppe, die eine Ausbildung in Polaritätstherapie anbot. Wir kannten diese Therapieform nicht und verliessen uns auf die Angaben, dass es bei ihr um das

Gleichgewicht der Körperenergie geht. Polaritätstherapie wurde als Akupunktur ohne Nadeln, aber mit dem gleichen Effekt beschrieben. Die Polaritätstherapie geht einen Schritt weiter und bezieht dabei auch Emotionen mit ein. Kummer setzt sich beispielsweise im Hals fest. Ein deutlicher Beweis hierfür war, dass eine Frau mit lange aufgestautem Kummer laut aufschrie, als ihr grosser Zeh leicht massiert wurde. Gefesselt durch solche Phänomene haben wir weiter nach Beziehungen zwischen schmerzhaften Füßen und Emotionen gesucht. Während unserer Ausbildung, bei der sich die Teilnehmer gegenseitig mit Polaritätsmassage behandelten, haben wir die Mitteilnehmer ausgiebig befragt. Wir entdeckten, dass einerseits Schmerzstellen etwas über Emotionen aussagen können und es andererseits auch einen Bezug zwischen Stand und Form der Zehen sowie der Art gibt, wie Emotionen verarbeitet werden.

### Multitalent

Imre Somogyi verfügt über viele verschiedene Talentierungen. Entsprechend gross sind denn auch seine Erfahrungen. Er arbeitete als erfolgreicher Musiker und Komponist, war Radiopro-

duzent und -journalist, Dozent an der Medienakademie in Hilversum, und Medientrainer für Wirtschaftsfachleute. Er studierte in Deutschland Homöopathie, Heilpraxis und Polaritätstheorie. Schliesslich schrieb er ein Buch über seine Erfahrungen mit dem Zehenlesen. In Belgien ist die Methode inzwischen derart etabliert, dass sie zum Beispiel im Rahmen der Berufsberatung angewendet wird.

### Keine Therapie

«Zehenlesen ist keine Therapie», sagt Somogyi. Vielmehr geht es um eine Methode zur Analyse eines Menschen. Genau so, wie sich das Wesen eines Menschen im Laufe des Lebens verändern könne, verändere sich auch das Bild, das die Zehen des Menschen vermitteln. Als Beispiel erwähnt er einen seiner Söhne: «Er hat während seiner Pubertätszeit regelmässig auf den sich verändernden Stand seiner Zehen hingewiesen. Je nach Entwicklung seines Selbstvertrauens und seiner Durchsetzungskraft änderten sich Stand und Form seiner Zehen. Gerade bei ihm haben wir sehr gut beobachten können, wie sehr Zehen «Spiegel von Charakter und Seele» sind. Seine Zehen

folgten in ihrer Form seiner inneren Entwicklung, so dass ich mich davon überzeugen konnte, dass es eine deutliche Beziehung zwischen dem Gefühl und Verhalten von Menschen und dem Stand ihrer Zehen gibt.»

### Spiegel

«Zehen erzählen eine Geschichte von unterdrückten Gefühlen, Frustrationen und versteckten Emotionen», hat Somogyi festgestellt. «Eine verantwortungsvolle Interpretation macht auf Möglichkeiten und Unmöglichkeiten, auf starke und schwache Punkte aufmerksam. Eine gute Interpretation der Zehen gibt nie ein Werturteil, sondern hält einen Spiegel vor, und gute Spiegel verzerren nicht.»

### Zahlreiche Schülerinnen und Schüler

Imre Somogyi war nie ein Mensch, der auf seinem Wissen und seinen Erfahrungen sitzen blieb. So hat er auch sein Wissen über die Zehen in vielen Seminarien und Vorträgen weiter gegeben. Auch in der Schweiz gibt es zahlreiche anerkannte Zehenleser(innen). Auch Dozent(inn)en für das Zehenlesen, bei denen eine umfassende Ausbildung genossen werden kann, hat Imre Somogyi



persönlich ausgebildet. Zwei von ihnen sind Annelies und Christian Schenk aus Rickenbach bei Winterthur. Sie bieten regelmässig Kurse an (siehe [www.lehrinstitut-as-frzm.ch](http://www.lehrinstitut-as-frzm.ch)).

### Ein faszinierender Mensch

Imre Somogyi kennen zu lernen ist ein Erlebnis. Sein Temperament ist ansteckend, seine interessierte Neugier bei der Aufgabe des Journalistenberufes nicht auf der Strecke geblieben. Somogyi ist alles andere als ein «Guru», der glaubt, die Weisheit mit Löffeln gegessen zu haben und er ist weit davon entfernt, seine Methode als die «allein selig machende» zu propagieren. Er freut sich einfach darüber, eine praktikable (und Nota bene auch kostengünstige) Methode mit hoher Genauigkeit zur Analyse von Wesen und Neigungen eines Menschen entdeckt zu haben.